

<b>FFH-Nr.</b> 173 V60	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Hund und Paapsand (vollständig) Hund und Paapsand (vollständig) (ein Standarddatenbogen)	<b>zuständige UNB</b> NLWKN
------------------------------	--	--------------------------------

## Erhaltungsziele

### Vorbemerkungen:

Der NLWKN ist als UNB für die Bereiche unterhalb MThw im niedersächsischen Küstenmeer außerhalb des Nationalparks zuständig. Der Hund und Paapsand liegt vollständig unterhalb MThw und bildet deshalb den Planungsraum.

Die Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet, die Anhang II-Art und die Vogelarten des EU-Vogelschutzgebietes sind aus der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Außenems“ abgeleitet und hier konkretisiert und quantifiziert.

### Verpflichtende Erhaltungsziele:

#### FFH-Gebiet 173 (Gesamtfläche: ca. 2.555 ha):

#### Lebensraumtypen:

##### **1130 „Ästuarien“:**

Komplex-Lebensraumtyp aus tideabhängigen Biotoptypen, umfasst alle Biotope vom Sublitoral bis zur Grenze des Überschwemmungsbereichs oder zur Deichlinie.

Erhaltung des Erhaltungsgrades B „Gut“: stimmt in der Fläche zu 100 % mit dem zum Komplex-Lebensraumtyp 1130 gehörigen LRT 1140 überein und wird deshalb dort behandelt.

Wiederherstellungsverpflichtung aufgrund des Verschlechterungsverbots: entfällt, da der Erhaltungsgrad bereits als Referenzzustand in der Basiserfassung von 2008 mit C „mittel bis schlecht“ bewertet wurde. Dieses Ziel bezieht sich auf ca. 6 % der Fläche des Planungsraums (ca. 160 ha), die dem Lebensraumtyp 1130 im EHZ C „mittel bis schlecht“ zuzuordnen ist. Der Hauptteil der Fläche wird mit ca. ca. 2.397 ha vom zum Komplex-Lebensraumtyp 1130 dazugehörigen LRT 1140 eingenommen (siehe dort).

#### Wiederherstellungsverpflichtung aus dem Netzzusammenhang: Verbesserung

- Wiederherstellung des Erhaltungsgrades eines naturnahen, von Ebbe und Flut geprägten Mündungsbereichs mit seinem System aus mehreren Rinnen, Prielen und Flachwasserzonen. Die charakteristischen Arten z. B. des Makrozoobenthos weisen stabile Populationen auf. Ziel ist die Wiederherstellung in Erhaltungsgrad B.  
*Konkretisierung:* **Dieses Ziel betrifft ca. 160 ha. Dieses Ziel sind wegen des Einflusses der menschlichen Nutzung des Planungsraums in der Außenems (Uferbefestigung, Gewässerausbau, Unterhaltungsbaggerung, Klappstellen, mangelnde Verbindung zu den Zuflüssen, Tidal pumping, Tideungleichgewicht und Gewässeraufstau), insbesondere der Nutzung als Bundeswasserstraße und der Vorrangigkeit dieser Nutzung nicht zu erreichen. Dennoch ist es erforderlich, sich dem günstigen Erhaltungsgrad durch geeignete Maßnahmen zumindest anzunähern.**

##### **1140 „Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt“:**

Erhaltung des Erhaltungsgrades B „Gut“:

- Erhaltung von großflächigen, zusammenhängenden, tidebeeinflussten, störungsarmen Brackwasser-Wattflächen, die den Hund und Paapsand maßgeblich prägen.  
*Konkretisierung:* **der Lebensraumtyp 1140 bildet mit ca. 2.397 ha einen wesentlichen Bestandteil des Planungsraums. Die vorgenannten Merkmale sind flächendeckend gewährleistet**
- Erhaltung und Entwicklung von beständigen Populationen der lebensraumtypischen Arten einschließlich der sensiblen Arten
- Erhaltung und Entwicklung des Makrozoobenthos in ästuartypischer Struktur und Dichte als geeignete Nahrungsgrundlage auch für charakteristische Gastvögel wie z. B. Knutt, Alpenstrandläufer und Pfuhschnepfe.

<b>FFH-Nr.</b> <b>173</b> <b>V60</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Hund und Paapsand (vollständig)</b> <b>Hund und Paapsand (vollständig)</b> <b>(ein Standarddatenbogen)</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>NLWKN</b>
--	---	---------------------------------------

## Erhaltungsziele

Wiederherstellungsverpflichtung aufgrund des Verschlechterungsverbots:

- **Wiederherstellung des Teilaspektes Seegras auf dem Hund- und Paapsand (Möglichkeiten bedürfen weiterer Forschung, es liegen keine gesicherten Erkenntnisse vor, ob eine notwendige Erhöhung des Geländes auch durchführbar ist):** Wiederherstellung der Standortqualität des erhöhten, von sandigen [und schlickreichen] Sedimenten geprägten Rückens von Hund und Paapsand (FFH 173), die die (Wieder-) Besiedlung mit Seegras (*Zostera marina*) zulässt.

*Konkretisierung:* Das Ziel für die Besiedlung des Hund und Paapsandes muss sein, den ursprünglichen Zustand einer großen, zusammenhängenden Seegraswiese als charakteristisches wertbestimmendes Element des FFH-Lebensraumtyps 1140 wiederherzustellen. Dabei sollen die Referenzwerte der Wasserrahmenrichtlinie angehalten werden, da in diesem Rahmen das Monitoring für den Makrophyten Seegras erfolgt. Mit einer Seegrasfläche (*Zostera marina*) von 147 ha bei einer Gesamtbedeckung von >20% wäre hier für die (Teil-)Qualitätskomponente Seegras der gute ökologische Zustand bzw. das gute ökologische Potenzial erreicht, sofern darüber hinaus für den gesamten Wasserkörper auch Vorkommen von *Zostera noltei* nachgewiesen würden. Als Ziel ist festzuhalten: es sind ausreichend große Bereiche vorhanden, in denen Strömungsgeschwindigkeit, Erosion und Trübung gering genug für die Besiedelung mit Seegras sind. Hierfür muss unter den jetzigen Trübungsbedingungen die Höhe des Wattrückens idealerweise bei Normalhöhennull (NHN) + 0,3 oder höher und nicht tiefer als NHN. -0.4 (-0,6) liegen.
- Wiederherstellung der großflächigen Miesmuschelbänke des Hundes und Paapsandes mit einer ästuar-typischen Verteilung der Entwicklungsstadien (Möglichkeiten bedürfen weiterer Forschung, es liegen noch keine gesicherten Erkenntnisse über die Ursachen des Rückgangs vor).

*Konkretisierung:* Ziel für die Miesmuschelbänke auf dem Hund und Paapsand ist, hier wieder ausreichend große und gut ausgeprägte Miesmuschelbänke mit einer ästuar-typischen Altersklassenverteilung zu etablieren. Die Miesmuschelbänke sind hier wesentlicher Bestandteil des Lebensraumtyps 1140 und sollten daher in ihrer charakteristischen Ausprägung entwickelt werden. **Ob das Ziel erreichbar ist, bedarf näherer Untersuchungen.**

### Signifikante Anhang II-Arten:

#### **Seehund (*Phoca vitulina*):**

Erhaltung des Erhaltungsgrades B „Gut“:

- Erhaltung und Förderung lebensfähiger Bestände mit natürlicher Reproduktionsrate in den Wattbereichen und Flachwasserzonen
  - Erhaltung oder erforderlichenfalls Verbesserung der natürlichen Nahrungsressourcen
  - Erhaltung und Förderung beruhigter Sonn-, Ruhe- und Wurfplätze
  - Erhaltung weitestgehend unbehinderter Wechselmöglichkeiten zwischen im Gebiet befindlichen und angrenzenden Teillebensräumen
  - Minimierung von Störungen durch anthropogenen Unterwasserschall.
- Konkretisierung:* Störungen der Seehunde bspw. durch das Betreten, das Trocken fallen lassen von Sportbooten und das Befahren mit Freizeit-Wasserfahrzeugen in einer Pufferzone werden vermieden. Das Betreten ist lt. Verordnung über das Naturschutzgebiet „Außenems“ bereits verboten. Die vorge-nannten Erhaltungsziele werden auf der gesamten Fläche der Wattplate von ca. 2.397 ha + Pufferzone gewährleistet.

Wiederherstellungsverpflichtung aufgrund des Verschlechterungsverbots: entfällt

Wiederherstellungsverpflichtung aus dem Netzzusammenhang: entfällt

### **EU-Vogelschutzgebiet V60 (Gesamtfläche: ca. 2.555 ha):**

<b>FFH-Nr.</b> <b>173</b> <b>V60</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Hund und Paapsand (vollständig)</b> <b>Hund und Paapsand (vollständig)</b> <b>(ein Standarddatenbogen)</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>NLWKN</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>Es kommen ausschließlich Gastvögel vor, deren Erhaltungsziele nachfolgend zusammengefasst werden.</p> <p><u>Erhaltung des Erhaltungsgrades mit überwiegend B „Gut“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhaltung stabiler Gastvogelbestände</li> <li>• Sicherung des natürlichen, ausreichenden Nahrungsangebotes</li> <li>• Erhaltung und Entwicklung der natürlichen Dynamik des Wattenmeeres</li> <li>• Erhaltung stabiler Gastvogelbestände und/oder Wintervorkommen</li> <li>• Erhaltung von störungsfreien Nahrungs-, Rast-, Mauser- und Sammelplätzen</li> <li>• Und als spezielles Erhaltungsziel für die Eiderente (<i>Somateria mollissima</i>): Wiederherstellung natürlicher Muschelbestände auf dem Hund und Paapsand mit einem hohen Anteil an nahrungsrelevanten Größenklassen.</li> </ul> <p><b>(Möglichkeiten für die Wiederherstellung der Miesmuschelbestände bedürfen weiterer Forschung, es liegen noch keine gesicherten Erkenntnisse über die Ursachen des Rückgangs der Miesmuschelbänke vor).</b></p> <p><u>Konkretisierung der Erhaltungsziele für die Avifauna:</u> <i>Das bedeutet, dass die Wattplatten des Hund und Paapsandes mit ca. 2.555 ha als Rast-, Ruhe- und Nahrungsfläche sowie als Rückzugsgebiet während der Mauser dauerhaft in geeigneter Form zur Verfügung stehen und hier sowie in den Verbindungskorridoren zu den benachbarten Vogelschutzgebieten eine weitgehende Störungsfreiheit gewährleistet ist.</i></p> <p><i>Genauere Zahlen für die Populationen der Gastvögel, die einen günstigen Erhaltungszustand kennzeichnen, können nicht angegeben werden, da die Zielgrößen nicht bekannt sind. Da diese Populationsgrößen natürlicherweise großen Schwankungen unterliegen, deren Ursachen oft kaum ermittelbar sind, wären sie als Quantifizierungskriterium ohnehin nicht gut geeignet.</i></p> <p><u>Wiederherstellungsverpflichtung aufgrund des Verschlechterungsverbots:</u> entfällt</p> <p><u>Wiederherstellungsverpflichtung aus dem Netzzusammenhang:</u> entfällt</p>		